



**100 Jahre Frauenwahlrecht in
Deutschland.** Festveranstaltung
am 13. März 2018 in Düsseldorf

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland



Im Jahr 1918 waren die Frauen nicht mehr dieselben wie 1914 bei Kriegsausbruch, sagt die französische Historikerin Françoise Thébaud. Die Frauen lebten in einem Land, in dem der Krieg tobte und ihren Alltag veränderte. In diesen Zeiten der Wirren eines Weltkriegs machen sich Frauen auf, werben und kämpfen dafür, dass ihnen das Recht zuteilkommt, wählen zu dürfen und selbst gewählt zu werden. „100 Jahre Frauenwahlrecht“ fällt in diesem Jahr mit „100 Jahre Ende Erster Weltkrieg“ zusammen. Das an sich ist eine besondere Betrachtung wert.

„Entdecke, was uns verbindet!“ – besser hätte man das Motto des Europäischen Kulturerbe-Jahres 2018 gar nicht treffen können. Lassen Sie uns gemeinsam zurückschauen und uns die Leistungen der Pionierinnen und Vordenkerinnen der Frauenbewegung vor Augen führen. Und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was uns 2018 mit den Frauen von 1918 verbindet. Denn auch nach 100 Jahren ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger ist es, dass sich Frauen als Wählerinnen, als gesellschaftlich und politisch Engagierte und als Heimatgestalterinnen einbringen.

Ich freue mich auf den fachlichen und persönlichen Austausch mit Ihnen!

Ina Scharrenbach
Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

16.30 Uhr
Ankommen & Begrüßungsgetränk

17.00 Uhr
Begrüßung
Ministerin Ina Scharrenbach

17.10 Uhr
Festvortrag zu „Auch wir wollen die Wahl haben! Die Geschichte des deutschen Stimmrechtskampfes und die Rolle des Ersten Weltkriegs.“

Dr. Kerstin Wolff
Historikerin, Forschungsleiterin im AddF (Archiv der deutschen Frauenbewegung), Forschungsinstitut und Dokumentationszentrum, Kassel

17.45 Uhr
Talkrunde „Frauen in der Politik – Politik für Frauen?“
moderiert von **Cornelia Benninghoven**, Journalistin

Rebecca Beerheide
Journalistin, Mit-Herausgeberin des Buches
„100 Jahre Frauenwahlrecht – Ziel erreicht, wie weiter?“

Dr. Marion Gierden-Jülich
Staatssekretärin a.D.

Diana Kinnert
Politikwissenschaftlerin, Unternehmerin und Autorin

Regina Kopp-Herr, MdL
Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags NRW, stv. Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

Dr. Helga Lukoschat
EAF Berlin, Diversity in Leadership

18.30 Uhr
Empfang & Imbiss

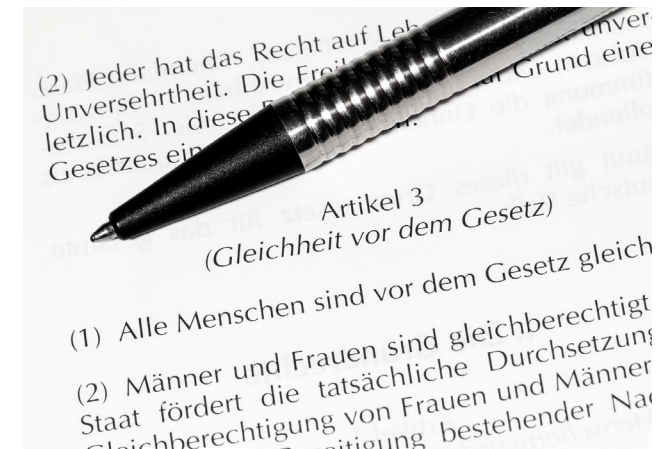
20.00 Uhr
Ende

Anmeldung

Online über <http://url.nrw/ift2018> oder
telefonisch unter 0211/8618-3308.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist notwendig.

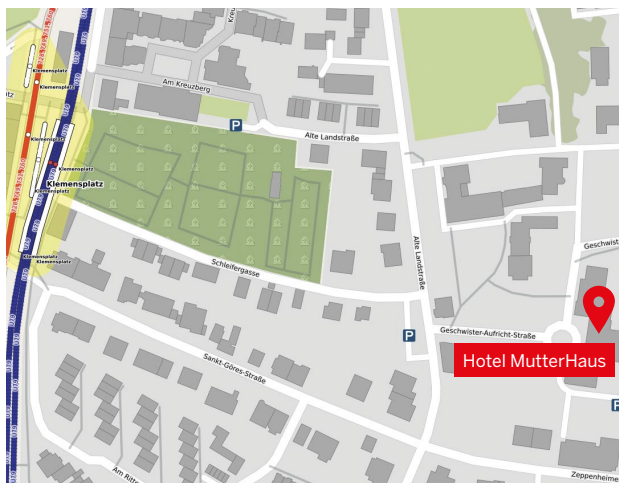
Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob und ggf. welche Unterstützung Sie für eine barrierefreie Teilnahme an der Veranstaltung benötigen.



Es werden Fotoaufnahmen gemacht. Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verwendung im Rahmen einer Veröffentlichung durch das MHKBG NRW zu.

Anfahrt

Hotel MutterHaus
Geschwister-Aufricht-Str. 1
40489 Düsseldorf



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Linie U79 ab Düsseldorf Hauptbahnhof in Richtung Duisburg und/oder Wittlaer über Düsseldorf-Kaiserswerth bis Haltestelle Klemensplatz. Von dort 5 Minuten Fußweg zum Hotel (Schleifergasse bis zum Ende durchgehen, die Alte Landstraße überqueren und schräg gegenüber in der Geschwister-Aufricht-Straße auf das Hotel MutterHaus zugehen).

Parken

Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Reduzierung des Parktickets auf vergünstigten Hoteltarif an der Rezeption.

Ministerium für Heimat,
Kommunales, Bau und
Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 8618 50
poststelle@mhkgb.nrw.de

www.mhkgb.nrw.de

